

Zielsetzung

Vor dem Hintergrund eines stärker werdenden Zukunftsstreits und der Diskussionen über wirtschaftliche und soziale Technikfolgen in unserer Gesellschaft und der bisher wenig erfolgreichen Programme zur Gewinnung von Frauen für Karrieren in Naturwissenschaft und Technik hat das Institut für Frauenforschung und Gender-Studien der FH Kiel in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Aachen und dem deutschen Ingenieur-innenbund (dib e.V.) ein Symposium organisiert, das Ingenieure und Ingenieurinnen mit Genderexpertinnen ins Gespräch über Technik – Lebensqualität-Zukunfts-perspektiven für Ingenieurinnen bringt.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht der Blick nach vorne auf das transformative Potential der Technik unter der Geschlechterperspektive. Ziel der Veranstaltung ist es, Hochschulen, Ingenieurinnen und Ingenieuren im Beruf, Studierenden der Ingenieurwissenschaften und Genderexpertinnen eine Plattform für den Dialog zwischen Ingenieurwissenschaften, Arbeitswelt und Geschlechterforschung zum Wissenstransfer und zur weiteren Verständigung zu bieten, damit die Chancen für Veränderungen in der Lehre und Forschung in ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen, in der Weiterbildung in Technikberufen und in der Berufs-praxis für Ingenieurinnen steigen.

Die Veranstaltung richtet sich an Lehrende und Studierende an Hochschulen, an berufserfahrene Ingenieure und Ingenieurinnen, neugierige Berufseinsteigerinnen, Führungskräfte aus Technikunternehmen und Technikverbänden sowie an alle, die an diesem Thema interessiert sind.

Auch Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren.

Zielsetzung

Etwa 95% der Arbeit, die Ingenieure und Ingenieurinnen täglich tun, befasst sich mit der Entwicklung und Verbesserung von technischen Produkten oder Technologien, die den Bedürfnissen von Menschen entgegenkommen und unsere Lebensqualität verbessern. Dennoch sind die Beziehungen der Menschen zur Technik, zu technologischem Wandel und Fortschritt zuweilen ambivalent. Zwar erleichtert und verlängert Technik unsere Leben, versetzt Berge und leitet Flüsse um. Aber sie verbraucht dafür auch natürliche Ressourcen und bestimmt in vielerlei Hinsicht auch unsere sozialen Entwicklungen und die individuelle Zukunft. Die heutige, sehr effiziente Technik scheint ein autonomer Prozess, dem wir nicht mehr hineinreden können und der sich unserem Einfluss zu entziehen scheint. Die künftigen Möglichkeiten der Technik geben Anlass zu Diskussionen über unsere Vorstellungen zur Lebensqualität der Zukunft und die Rolle von Frauen und Männern in Ingenieursberufen.

Drei Fragen werden immer wieder gestellt:

- (1) Wie vertritt Technikentwicklung die Interessen von Frauen und Männern?**
- (2) Wie verändern Technikentwicklung und Leben im Cyberspace unsere Geschlechterrollen und Identität?**
- (3) Warum brauchen wir in der Technik mehr weibliche Ingenieure?**

Geben uns männliche und weibliche Ingenieure unterschiedliche Antworten auf diese Fragen und welche Perspektiven haben sie zu Technik und Lebensqualität in der Zukunft?

Programm

9:00 Uhr Begrüßung

Präsident der FH Kiel
Prof. Dr. Udo Beer

Geschäftsführende Direktorin IFF-G
Prof. Dr. Ingelore Welpe

9:10 Uhr Eröffnung

Karin Wiedemann
Staatssekretärin
Ministerium für Wissenschaft,
Wirtschaft und Verkehr
des Landes Schleswig-Holstein

9:30 Uhr Impulsreferate mit Aussprache

- 1. Zur Attraktivität der Ingenieurkultur und Technik:**
Muss die Technikentwicklung sich an spezifischen Interessen von Frauen und Männern orientieren?
Dr. Ulrike Ramming, Institut für Philosophie, Universität Stuttgart
- 2. Verändern virtuelle Welten die alten Genderstereotypen?**
Dr. Tanja Carstensen, Feministisches Institut Hamburg
- 3. Erfolgsstrategien zur Rekrutierung und Bindung weiblicher High-Tech-Potenziale an der Schnittstelle Studium – Beruf**
Dr. Carmen Leicht-Scholten, RWTH Aachen

Programm

11:00 Uhr Panel 1

Wie erfüllt Technik unsere Bedürfnisse nach einem guten Leben in Sicherheit, Gemeinschaft und mit Verantwortung ?

Referentinnen:

Sylvia Kegel (dib e.V.)	Dr. Ulrike Ramming (Uni Stuttgart)	Sabine Ammon (Promov. TU Berlin)	Dr. Christine Zoppke- Donaldson (Dataport)
----------------------------	--	---	---

Moderation des Panels:
Wolfgang Knapp, UdK Berlin

12:00 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr Einblick in Second Life und Panel 2

Was sind virtuelle Welten?
Was sind virtuelle Rollen?
An welche Rollenmodelle werden wir in der Cyberwelt stoßen?

Referentinnen:

Petra Guse (IBM)	Nadja Franz (FH Kiel)	Dörte Küttler (Firma „enter the metaverse“)	Prof.in Theresa Georgen (Muthesius Hochschule Kiel)
------------------------	-----------------------------	---	--

Moderation des Panels:
Dr. Tanja Carstensen
Feministisches Institut Hamburg

Programm

15:00 Uhr Panel 3

Was sind „Extras“ für weibliche Ingenieurstudenten und nachhaltige Berufskarrieren für weibliche Ingenieure und warum sind sie notwendig?

Referent und Referentinnen:

Dr. Julia Wölm (Dataport)	Prof. Dr. Gerd Stock (FH Kiel)	Verena Jänen (RWTH Aachen, Promov.)	Prof. Dr. Martina Klocke (FH Aachen)
---------------------------------	---	--	---

Moderation des Panels:
Dr. Andrea Wolfram, RWTH Aachen

16:00 Uhr Get together zum Netzwerken

Institut für Frauenforschung und Gender-Studien

Sokratesplatz 2
24149 Kiel
Telefax: 0431/ 210 1799
frauenforschung@fh-kiel.de
www.frauenforschung.fh-kiel.de

Geschäftsführende Direktorin: Prof. Dr. Ingelore Welpe
Telefon: 0431/ 210 1780/ -82
E-Mail: ingelore.welpe@fh-kiel.de

Geschäftsführerin: Britta Thege
Telefon: 0431/ 210 1783
E-Mail: Britta.Thege@fh-kiel.de

Organisation:

Sabine Hering
E-Mail: Sabine.hering@yahoo.de
Nancy Ladewig
E-Mail: NancyLadewig@web.de




Einladung zum Symposium „Ingenieurkultur und Geschlechterrollen“

Ingenieure und Ingenieurinnen im Gespräch über die Attraktivität der Technik und Zukunftsperspektiven weiblicher Ingenieure

Das Institut für Frauenforschung und Gender-Studien lädt Sie herzlich ein zum Symposium „Ingenieurkultur und Geschlechterrollen“ am **Donnerstag, den 20. November 2008 von 9:00 bis 16:00 Uhr im Senatssaal der Fachhochschule Kiel, Sokratesplatz 2, in 24149 Kiel.**

Veranstalterin:

- Institut für Frauenforschung und Gender-Studien der FH Kiel 

In Kooperation mit:

- Fachhochschule Aachen
- Deutscher Ingenieurinnenbund (dib e.V.)

Leitung :

- Prof. Dr. rer.-nat. Ingelore Welpe
Geschäftsführende Direktorin IFF-G
- Britta Thege
Geschäftsführerin IFF-G

Organisation:

- Nancy Ladewig
- Sabine Hering